



Geseke Zeitung
Verlag C. Jos. Laumanns
Geschäftsstelle und Redaktion
Geseke, Bäckstr. 10, Tel. (02942) 1280

Training und Spielerversammlung des VfL 09

Geseke. Nach einer Ruhepause beginnt ab Donnerstag, 20. Juni, um 19 Uhr der VfL 09 Geseke wieder mit dem Fußballtraining für alle Seniorenspieler. Im Anschluß an das Training findet im Vereinslokal „Am Stadion“ eine wichtige Spielerversammlung aller Senioren statt. In der Spielerversammlung zeigt 1. Vorsitzender Wilfried Spies den Film vom Ausflug nach Wien/Österreich. Alle Seniorenspieler des VfL 09 werden zum Besuch des Trainings und der Spielerversammlung recht herzlich und dringend eingeladen. Wegen der anstehenden Spielerversammlung beginnt die Vorstandssitzung am Donnerstag pünktlich um 20 Uhr.

Abendrealschule

Geseke. Die Interessenten der Abendrealschule werden gebeten, sich zu einer Besprechung am 20. Juni um 20 Uhr im Gymnasium „Antonianum“ Geseke einzufinden. Der Leiter des Ortsringes Geseke wird die Prüfungsanforderungen erläutern. Ferner sollen Termine und weitere Fragen geregelt werden.

Seltenes Glück

Geseke. Auf der Othmarstraße versuchte ein fünfjähriger Junge, die Fahrbahn zu überqueren, wurde aber von einem Pkw erfaßt und auf die Straße geschleudert. Ein zufällig vorbeikommender Krankenwagen brachte den Jungen ins Krankenhaus, wo keine Verletzungen festgestellt werden konnten. Der Junge war — für den Pkw-Fahrer überraschend — zwischen parkenden Fahrzeugen hindurch auf die Straße gelaufen und plötzlich vor dem Wagen aufgetaucht.

Nehmen Sie jetzt Ihre Altersversicherung unter die Lupe!

Prüfen Sie, ob Ihre Altersversicherung ausreicht oder ob Sie zusätzlich eine Lebensversicherung brauchen. Kommen Sie mit Ihren Rentenunterlagen. Kostenlose Rentenberechnung per Computer am 20. und 21. 6. 1974 in der Zeit von 9 bis 18 Uhr. Wenn Sie den Computer-Service für die Überprüfung Ihrer Altersversicherung einsetzen, erfolgt eine individuelle fachliche Beratung durch einen Lebensversicherungsfachmann der Provinzial. Ebenfalls kostenlos und völlig unverbindlich.

Sparkasse Geseke

kenwagen brachte den Jungen ins Krankenhaus, wo keine Verletzungen festgestellt werden konnten. Der Junge war — für den Pkw-Fahrer überraschend — zwischen parkenden Fahrzeugen hindurch auf die Straße gelaufen und plötzlich vor dem Wagen aufgetaucht.

Schachklub Geseke

Geseke. Ab sofort beginnt für den hiesigen Schachklub die Sommerpause. Der Spielbetrieb wird erst Ende August wieder aufgenommen. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben.

Nach der Sommerpause wird unmittelbar die diesjährige Stadtmeisterschaft ausgespielt. Außerdem soll nach den Ferien eine Schach-

Anzeige

Achtung, Schützenbrüder!

- Schützenhosen ● bügelfrei ● weiße Sporthemden ● weiße Fliegen ● weiße Handschuhe ● Schärpen ● Zylinderbänder ● Schulterstücke ● Fahnen

**TEXTILHAUS
Feldmann**
Geseke, Lüdische Straße

Jugendmannschaft aufgestellt werden. Nähere Einzelheiten bei der Wiederaufnahme des Spielbetriebs.

SMU-Kursus

Geseke. Führerscheinbewerber und andere Interessierte können am Samstag, dem 22. Juni 1974, wieder an einer Ausbildung in Sofortmaßnahmen am Unfallort teilnehmen, die durch den MHD Geseke durchgeführt wird. Der Kursus beginnt nachmittags um 14 Uhr im 1. Stockwerk des Kolpinghauses und endet gegen Abend.

Geseke. — Zur **Mittwochabendwanderung** der SGV-Abteilung treffen sich die Teilnehmer heute um 20 Uhr am Steintor (Führung: Wf. Bernhardine Schamoni).

Geseke. — Die **Sprechstunde des Reichsbundes**, Ortsgruppe Geseke, findet am Donnerstag, 20. Juni, von 15 bis 16 Uhr bei Gödde-Jürgens, Hellweg, statt.



33 Feuerwehrmänner verschiedener Dienstgrade erhielten aus der Hand von Landrat Raulf anlässlich des Feuerwehrtages der Feuerwehren des Kreises Lippstadt in Störmede das Feuerwehrehrenzeichen in Silber und die entsprechenden Urkunden überreicht. Foto: ke

Feuerwehren der Zukunft werden nicht nur retten und bergen

Aufschlußreiches Referat über „Rettungswesen heute“ / Auszeichnungen

Störmede (ke). Recht eindrucksvoll konnte der Kreisfeuerwehrtag, der in diesem Jahr in Störmede stattfand, begangen werden. Mit einer großen Schauübung, einem Festzug durch die geschmückten Straßen und mit einem abschließenden Feuerwehrtag in der Schützenhalle endete der Kreisfeuerwehrtag, der zum letzten Mal die Wehren des Amtes Störmede zusammenfügte, bevor die kommunale Neuordnung in Kraft tritt.

Im Rahmen dieses Festtages fand auch die Kreisfeuerwehrtageversammlung in der Aula der Störmeder Grundschule statt. Über den Jahresbericht von Kreisbrandmeister Sprenger haben wir bereits berichtet. Bürgermeister Gockel-Böhner begrüßte die zahlreich erschienenen Festgäste herzlich. Mit der Bitte, daß man auch nach der kommenden Neugliederung die Störmeder Feuerwehrkapelle — die einzige im weiten Umkreis, die nächste ist erst in Gütersloh — nicht vergessen sollte, wünschte der Bürgermeister noch frohe Stunden und einen guten Verlauf des Festtages, was die leistungsstarken Störmeder sicherlich schaffen würden, nachdem man schon einen guten Vorgeschmack vom Tage vorher bekommen habe.

Recht aufmerksam verfolgte man dann das Referat von Kreisbrandmeister a. D. Faust, Ahlen, (MdL), der über das „Rettungswesen heute“ sprach. Er führte aus, daß er erfreut sei über die Feststellung, daß nicht nur im Land, sondern auch im Kreis Lippstadt erfolgreiche Arbeit geleistet werde. Erschreckend sei die Bilanz der Statistiker, wonach 5600 Herzinfarkte, 11 000 häusliche Unfälle, 4500 Arbeitsunfälle und 5500 sonstige Vergiftungen zu verzeichnen seien. Circa 19 000 Personen würden dem Straßenverkehr zum Opfer fallen. In der heutigen Zeit dürfe man nicht mehr den Unfallverletzten sehen, sondern der Begriff des Rettungspatienten stehe im Vordergrund. Man will dazu kommen, daß man die Verletzten nicht nur transportiert, sondern daß am Ort des Geschehens versorgt und Leben erhalten wird, und dann eine sorgsame Überführung zum nächsten Krankenhaus stattfindet. Eine Reihe von Mißständen gebe es noch.



Unsere Aufnahme zeigt von links nach rechts die drei Oberfeuerwehrmänner Heinrich Grüne, Anröchte, Josef Kehl, Störmede und Bernhard Müller, Geseke, die für ihre 40jährige Mitgliedschaft das Ehrenzeichen in Gold erhielten. Foto: ke

König vor der Scheibe 1974

Hans Dunkelberg wurde es mit 400 Ringen

Geseke. Der Schießsportschütze der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Geseke, Hans Dunkelberg (Nordhofe), behielt in dem harten Ringen um die Scheibekönigswürde 1974 die besseren Nerven. Er konnte sich mit einer beachtlichen Ringzahl, 45 Schuß (Zehner-Ringscheibe) stehend, freihändig, mit 400 Ringen an die Spitze schießen.

In einer kleinen Feierstunde im Feldschloßchen gab Jungschützenmeister Oblt. Franz Tillmann die Ergebnisse bekannt und würdigte unter großem Beifall der anwesenden Schützen den Erfolg des neuen Scheibekönigs.

Die Jungschützenschießsportabteilung ist stolz darauf, dem am Schützenfest Samstagmorgen angetretenen Bataillon wieder einen würdigen König vor der Scheibe vorstellen zu können.

Schon seit Jahren ist Schütze Hansi Dunkelberg ein begeisterter Sportschütze nicht allein im Schießstand der St. Sebastianer, sondern auch in den Schießständen des Geseker KKSv Höltergrund hat Hansi oft sein Können unter Beweis gestellt. Oblt. Tillmann dankte allen Schützen, die am Königsschießen teilgenommen haben, besonders den Schießwarten, die für einen reibungslosen Verlauf der Schießabende sorgten. Er überbrachte den Wunsch des gesamten Vorstandes der Bruderschaft, immer neue junge Männer für die Jungschützenabteilung anzuwerben, zu ihrer eigenen Freizeitgestaltung und nicht zuletzt, daß aus ihnen einmal echte aktive Schützenbrüder werden.

Gerade noch rechtzeitig vor dem Schützenfest trafen die erworbenen Leistungsabzeichen vom Zentralverband Köln ein. Sie wurden neben Urkunde und herzlichen Glückwünschen den Schützen überreicht.

man gerne den Feuerwehrmann im weißen Kittel am Unfallort sehe, sei eine berufsbegleitende Ausbildung erwünscht. Man wolle eine schnelle Hilfe, durch schnelle Meldung an zuständiger Stelle. Die Einsätze würden mit Rettungswagen und einem Rettungsarzt erfolgen. Doch die Vorstellungen sind mit großen Unkosten verbunden. Mit diesem Rettungsgesetz, das wohl zum 1. 1. 1975 Gültigkeit erhält, hat man gut daran getan, um zu einem einheitlichen Rettungswesen zu kommen. Man werde der Bürgerschaft damit einen guten Dienst anbieten. Feuerwehrmann sein hieße nicht nur Brände löschen, retten und bergen, sondern in der ersten Linie den Verletzten wirksam zu versorgen.

Eine erfreuliche Aufgabe hatte dann Kreisbrandmeister Sprenger, als er zur Ehrung der Feuerwehrleute aufrief. Landrat Raulf, der die Anstecknadel und Urkunde des Innenministers des Landes NRW überreichte, sprach den zur Ehrung anstehenden Männern Dank und Anerkennung für den bisherigen Einsatz aus.

Oberkreisdirektor Dr. Schlarman vorausschickte sich von den Feuerwehrleuten, da der Kreis Lippstadt aufhöre zu bestehen. Mit einem Dank an alle, die sich eingesetzt haben und auch weiterhin einsetzen werden mit der Aufgabe Gott zur Ehr, dem Nächsten zu Wehr.

Mit Dankesworten und dem Wunsch, noch schöne und frohe Stunden zum Festtag, schloß Kreisbrandmeister Sprenger die Delegiertentagung.

Das Feuerwehrehrenzeichen in Gold (40jährige aktive Tätigkeit in der Freiw. Feuerwehr) erhielten Ofm. Heinrich Grüne, Anröchte, Ofm. Josef Kehl, Störmede, Ofm. Bernhard Müller, Geseke.

Das Feuerwehrehrenzeichen in Silber (25jährige aktive Tätigkeit in der Freiw. Feuerwehr) gab es für die Oberfeuerwehrmänner Wilhelm Marx, Egon Lenze, Franz Böckmann, Wilhelm Groove, Ernst Röper, Wilhelm Stallmeister, Franz Schulte, Bernhard Müller, Theo Kemper, Josef Hunecke, Heinrich Henke, Werner Luig, den Ubm. Jos. Sticht, den Bm. H. Gerwin (alle Anröchte; Ofm. Franz Niggenaber, Horn, Ubm. Paul Hesse, Stirpe; Ubm. Josef Pickert, Geseke; Ofm. Bernhard Morfeld, Bm. Paul Graue, Obm. Hasso Grund, alle Lippstadt; Ofm. Eberhard Mühlenschulte, Ofm. Franz Coers, beide Drever; Ofm. Wilhelm Küsting und Ofm. Franz Brüggemeier, Störmede; Ofm. Heinz Marke, Rixbeck; die Oberfeuerwehrmänner Anton Wienen, Josef Meyer, Franz Mattenklotz und Hubert Blumenröhr, alle Langeneicke; die Oberfeuerwehrmänner Walter Lübbers, Albert Köller, Josef Beckschulte und Bm. Klemens Falkenstein, alle Bökenförde.

St.-Hedwigs-Kreis

Geseke. Heute, Mittwoch, um 19.30 Uhr findet im Kolpinghaus ein Vortrag des H. H. Präses Kanonikus D. Fries über das Thema „Heimat und Glaube“ statt. Alle Mitglieder und Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen.

Geseke. — KJG St. Marien. Alle Gruppenführerinnen und -führer, die am diesjährigen Ferienlager in Nieheim, Kreis Höxter, teilnehmen, treffen sich am Freitag, 21. Juni, um 20 Uhr im Pfarrheim.

Salzkotten-Boke. — Die staubfreie Müllabfuhr wird in Mantinghausen und Rebbeck einschl. Mettinghausen und Ochtringhausen von heute, Mittwoch, auf Donnerstag verlegt.

Einsatzbereitschaft bewiesen

DRK Geseke braucht eigenen Krankenwagen

Geseke. Den Bereitschaftsführer des DRK Geseke erreichte dieser Tage ein Anruf der Geseker Polizei mit der Meldung „Feuer im Schloß Eringerfeld“ und der Bitte, Einsatzkräfte der Bereitschaft zum Schloß zu schicken. Um eine möglichst schnelle Information aller Angehörigen der Bereitschaft zu gewährleisten, sieht der Alarmplan des DRK eine Unterteilung der Mitglieder in mehrere Gruppen vor, an deren Spitze Alarmempfänger stehen, die die Meldung an die Mitglieder weitergeben. Dieses System wurde und wird mehrmals im Jahr erprobt und bewährte sich auch diesmal unter erschwerten Bedingungen, mußten doch einige Helfer erst von ihrem Arbeitsplatz geholt werden.

Ein Vortrupp beginnt sich im Alarmfall an Ort und Stelle einen Überblick über das Ausmaß des Unglücks zu verschaffen, um so die eintreffenden Helfer optimal einsetzen zu können. Dieser Vortrupp, bestehend aus dem Bereitschaftsarzt Dr. Plonka, Helfern, war bereits 10 Minuten nach Eingang der Alarmmeldung am Schloß. Auch der K-Anhänger der Geseker Bereitschaft, der Kästen mit Verbandsmaterial, Decken, Tragen und ein Sanitätszelt enthält, wurde von einem privaten Pkw zu diesem Zeitpunkt zum Einsatzort gezogen.

Nachdem festgestellt wurde, daß keine Verletzten vorlagen und eine

unmittelbare Gefährdung von Menschenleben nicht zu befürchten war, verließ Dr. Plonka Eringerfeld, um in Geseke seine unterbrochene Sprechstunde wieder aufzunehmen. Nach Einstellen der Löscharbeiten begaben sich auch die Helferinnen und Helfer des DRK wieder nach Geseke zurück.

Bei diesem Einsatz wurde das DRK Geseke von neuem mit der Notwendigkeit eines eigenen Krankenwagens konfrontiert. Wären wirklich Verletzte zu beklagen gewesen, hätten erst Fahrzeuge aus Erwitte, Rütthen und Lippstadt angefordert werden müssen.

Das DRK Geseke ruft hiermit die Geseker Bevölkerung auf, durch Spenden bei der Finanzierung des Krankenwagens mitzuhelfen. Spenden, die nur dem oben genannten Zweck dienen, können auf das Sparbuch Nr. 30264311 Stadtparkasse Geseke eingezahlt werden. Auf Wunsch werden auch Spendenquittungen vom Bereitschaftsführer Böhner, Bodelschwingstraße, ausgestellt.

Gäste aus Frankreich

Salzkotten. Die SMV der Realschule Salzkotten veranstaltet am Donnerstag, 20. Juni, 14 Uhr, ein großes Sommerfest. Als Gäste nehmen 21 Jungen und Mädchen aus Belleville (Frankreich) teil, die für 14 Tage in Salzkotten wohnen. Die einzelnen Klassen haben wieder viele Überraschungen bereit bei Spiel, Spaß und Spannung. Das Schülerteam der SMV wünscht sich viele Zuschauer, Teilnehmer, Bekannte, Interessenten und viele Spender.

Kreisfahrbücherei

Salzkotten-Boke. Der Bücherbus der Kreisfahrbücherei Büren kommt heute, Mittwoch, nach Mantinghausen (Kirche) von 9.50 bis 10.30 Uhr, Hörste (Kfm. Buschkühle) von 10.45 bis 11.15 Uhr, Hörste (Kirchweg) von 11.15 bis 12 Uhr, Garfeln (Siedlung) von 13 bis 13.30 Uhr, Verlar (Kirche) von 13.35 bis 14 Uhr, Verlar (Bürgermeister Hesse) von 14 bis 14.30 Uhr, Rebbeck (Schule Mettinghausen) von 15.45 bis 16.30 Uhr, Thüle (Kirche) von 16.45 bis 17.15 Uhr, Thüle (Siedlung) von 17.15 bis 18 Uhr.

Schulfest der Realschule

Salzkotten-Boke. Die Städtische Realschule Salzkotten veranstaltet am Donnerstag, 20. Juni, ein Schulfest. Beginn: 14 Uhr. Den Eltern ist im Rahmen eines Basars die Möglichkeit gegeben, von den Schülerinnen und Schülern erstellte Gegenstände zu erwerben.

Hörste. — Die Frauen- und Müttermittelschaft fährt am 3. Juli zu einer Grillvorführung der VEW-Beratungsstelle nach Lippstadt. Die Rückfahrt soll über Bad Waldliesborn erfolgen. Der Bus fährt ab Garfeln 17.15 Uhr, ab Hörste 17.20 Uhr, ab Mettinghausen 17.30 Uhr. Anmeldungen umgehend bei den Helferinnen.

Verne. — Eine Harzfahrt unternehmen die Mitglieder der Kath. Frauengemeinschaft Verne am Donnerstag, dem 20. Juni. Die Abfahrt ist um 5.45 Uhr bei Lobner, Deppe, Hüser, Kruse, Heil, um 6 Uhr Abfahrt vom Parkplatz. Um 8.15 Uhr ist eine hl. Messe in Beverungen mit anschl. Kaffeetrinken. Die Fahrt geht dann weiter durch den Solling, Rückkehr gegen 24 Uhr.

Steinhausen. — Ein Gruppenabend der Katholischen Landjugendbewegung findet am Donnerstag um 20 Uhr im Jugendheim statt.

Oberst Heinz Grote schoß den Vogel ab



Prächtigen Festverlauf verzeichnete das Schützenfest in Dedinghausen, in dessen Mittelpunkt der farbenfrohe Festzug am Sonntagmittag stand. Von vielen Besuchern aus nah und fern bewundert, zeigten sich Oberst Grote, der nach hartem Ringen die Königswürde errungen hatte, und Frau Klara, geb. Kaiser, erstmals dem Schützenvolk. (Über den Festverlauf werden wir noch berichten.) Foto: we